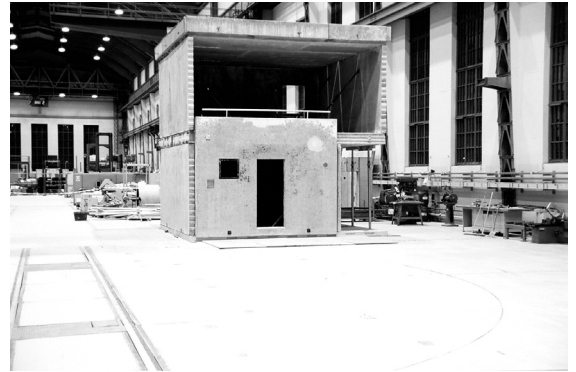


Plattenvereinigung Berlin 2010



Die Neuordnung der Dinge

Symposium in 4 Teilen
28. September 2010

Die Neuordnung der Dinge ist eine gesellschaftliche Aufgabe angesichts einer postfossilen ‚Kreislaufkultur‘ – unterschiedliche Ansätze und Arbeitsfelder im Umgang mit der dinglichen und gebauten Umwelt müssen dazu in den grenzüberschreitenden Dialog treten: Ideelle und materielle Werthaltungen sowie nachhaltige Umgangsformen erfordern eine Diskussion über eine universelle Kultur der Nachhaltigkeit.

Welche kulturellen und technischen Strategien gibt es innerhalb und jenseits der erprobten Kategorien: Produzieren, Konsumieren, Musealisieren, Archivieren, Konservieren, Zerstören, Deponieren, Verwerten, Wiederverwenden, Umbauen, Reprogrammieren, ... Recycling, Revival und Remix, Renaissance, Redesign, Reuse, Remanufacturing – von Praxis bis Forschung, von Kunst bis Technik.

Ablauf: Die Module I – IV können separat voneinander besucht werden.

Orte: Der Tag beginnt im Haus der Plattenvereinigung in der Peter-Behrens-Halle der TU Berlin. Der Stadtspaziergang startet am Maxim Gorki Theater Berlin, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin.

Anfahrt: Peter-Behrens-Halle der TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, U8 Voltastraße, S1+2+25 Humboldtthain



Die Neuordnung der Dinge ist eine Veranstaltung im Rahmen von Plattenvereinigung, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, in Kooperation mit Maxim Gorki Theater Berlin, TU Berlin, Deutscher Werkbund Berlin, Bauteilnetz Deutschland, Workstation Berlin, Zweitsinn.



plattenvereinigung.de

Teil I Zwischenbericht Plattenvereinigung

Das Projekt Plattenvereinigung hat seit Januar 2010 Formate der handwerklichen Ausbildung und universitären Lehre, der praktischen Forschung und kulturellen Auseinandersetzung im Sinne einer gemeinsamen ‚Bildung für die Nachhaltigkeit‘ vereinigt. Eine Zwischenpräsentation durch die Initiatoren und Partner des Projekts (Auswahl) stellt den aktuellen Stand des Projekts dar und erläutert die bisherige Arbeit.

10.30 Grußwort Verena Exner (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)

10.45 Projektvorstellung Robert K. Huber (Plattenvereinigung)

11.00 Arbeitsberichte und Evaluierung Prof. Dr. Frank U. Vogdt + Julia Piesker (TU Berlin Fachgebiet Bauphysik und Baukonstruktionen) und Prof. Dr. Johannes Meyser + Studenten (TU Berlin Fachgebiet Fachdidaktik)

Teil II Werkstattgespräche

In parallelen Werkstattgesprächen werden Diskutanten mit bewusst unterschiedlichen Hintergründen und Arbeitsgebieten zum Gespräch geladen, um gemeinsame Strategien und Ansätze, Problemstellungen und Werthaltungen im Umgang mit Dingen, mit Gebautem und Gebrauchtem zu identifizieren, um sich gemeinsam einer allgemeinen Verständigung und einer kulturellen Praxis für nachhaltige Umgangsformen und Kreislaufprozesse anzunähern.

13.00 Moderierte Tischgespräche / Think-Talk-Eat-Drink

16.45 Fahrt zum Maxim Gorki Theater Berlin

Teil III Performativer Stadtspaziergang

Ein geführter Performativer Stadtspaziergang verläuft vom Maxim Gorki Theater Berlin zum Gebäude der Plattenvereinigung. An etwa fünf inszenierten und thematischen Stationen werden theatrale Performances und Interaktionen stattfinden. Auf dem Weg und an den Orten werden Ereignisse des Wandels erfahrbar gemacht. Wie ist unser kultureller und alltäglicher Umgang mit Bestehendem, mit Geschichte und Ressourcen?

18.00 Treffpunkt Maxim Gorki Theater Kassenfoyer
Start des Performativen Stadtspaziergangs

Teil IV Abschlusspodium

In einer Abschlussdiskussion werden nach einer kurzen Vorstellung des Projekts und der Thematik der Veranstaltung die Ergebnisse und Eindrücke der Werkstattgespräche und des Performativen Stadtspaziergangs reflektiert und diskutiert.

20.00 Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch